

LESERBRIEF

ZUM THEMA WINDRAD
IN INGERSHEIM

Windrad und Sonnenkollektoren

Den Leserbrief von Frau Bronner in Ehren. Aber ist hier wirklich Sachlichkeit die Devise? Die Gegner setzen meines Erachtens zu viel auf die emotionale Karte und schüren Ängste. Frau Bronners Argumente reichen nicht aus, um mich zum Windradgegner zu machen. Ein dicht besiedeltes Umland ist kein Grund zur Ablehnung. Wenn das ein Grund wäre, dürften andere risikoreiche Großanlagen, dazu gehören unter anderem auch Kernkraftwerke, nicht gebaut werden. Wenn die Rechtslage es hier zulässt, dass 350 Meter Abstand vom Windrad zur Bebauung ausreicht, ist das für die Betroffenen nicht schön, aber kein sachlicher Ablehnungsgrund.

Wenn der Standort windarm ist, trifft das die Investoren (weniger Nutzen). Die Betroffenen haben durch weniger Wind eher einen Vorteil: Weniger Wind bedeutet weniger Drehzahl, bedeutet weniger Lärm (falls man den überhaupt hört), bedeutet weniger Schlag Schatten (der sich auch vermeiden lässt). Die gewachsene Kulturlandschaft wird je nach Standpunkt gestört oder aufgewertet. Das ist eine subjektive Betrachtung. Es gibt Leute, denen Windräder gefallen und die diese als Sinnbild des Fortschritts und der Zukunft sehen.

Die Argumentation oder die Behauptung, dass Infraschall Schäden anrichtet und man dadurch Kindern etwas antut, ist ebenfalls durchsichtig. Hier wird auch mit Ängsten und Gefühlen gespielt. Hier erwarte ich schon, dass Untersuchungen, die sich zum Teil auf alte Anlagen beziehen, nicht pauschal auf moderne Anlagen übertragen werden. Und was die Sorge um unsere Kinder betrifft, erwarte ich auch, dass diejenigen, die „Gegenwind“ sind, eine abgesicherte Studie des Bundesumweltamtes lesen, die belegt, dass im Umfeld von Kernkraftwerken die Leukämie-Rate bei Kindern deutlich höher ist.

Gerne beziehen sich die Gegner des Windrades auf den schlechten Standort und schlagen vor, die Anlage in Küstennähe zu bauen. Wieso soll den Bewohnern dort etwas zugemutet werden, was manche hier nicht wollen? Dort gibt es auch „Gegenwind“. Die Antwort auf Frau Bronners Frage „Windrad oder Sonnenkollektoren?“ ist: Windrad und Sonnenkollektoren.

**Michael Schieber
Freiberg**